

# Einblicke ins Tauschleben



## Tauschen am Fluss - Ich bin auch ein „ExperimentierRaum“

Das Netzwerk Tauschen am Fluss versteht sich als «ExperimentierRaum». Es geht darum, Neues zu entwickeln, Ungewohntes auszuprobieren, zu erfahren und oft entstehen erfrischende Erkenntnisse daraus. Ein «ExperimentierRaum» bietet auch die Möglichkeit etwas entstehen zu lassen, das nicht den Anspruch hat, schon perfekt zu sein. Das gibt Spielraum und Freiheit und kann ermutigen Neues zu wagen. Zudem weckt es den ErfinderInnengeist und die Kreativität. Und ein Experiment kann und darf auch einmal scheitern. Wieso denn eigentlich nicht?

### Tauschen

Das Tauschen von Dienstleistungen und Secondhandwaren gegen Zeit bietet die Möglichkeit, neue Fähigkeiten zu entwickeln und alte Gewohnheiten zu hinterfragen.

Wer ist es schon gewohnt, dass alle Arbeiten den gleichen Stellenwert haben? Eine Stunde Arbeit wird mit einer Stunde Arbeit beglichen. Egal ob das Fenster putzen, Mathematik Nachhilfe, Massage, Klavier- und Russischunterricht oder PC Support ist. Das gibt die Möglichkeit über Wertigkeiten nachzudenken. Auch die Fähigkeit Geduld ist manchmal gefragt beim Tauschen. Es gibt Tauschende, bei denen es Zeit braucht, bis sie herausgefunden haben, was sie auf dem Tauschmarkt anbieten wollen und können. Das Angebot soll ja auch Freude und Spass bereiten. So entsteht manchmal ein kreatives und mutiges Suchen und Ausprobieren. Und schon manche waren überrascht, welche Fähigkeiten sie entdeckten.

### «Bringen&Holen» am Sonntag

Vor einiger Zeit ist neben dem Tauschen der Wunsch entstanden, Waren auch ohne Zeitverrechnung weiter zu geben. Da steht das Anliegen dahinter, nicht einfach alles achtlos wegzuschmeissen. Es macht auch Freude, wenn das «neue Stück» weiterhin genutzt wird. Der «Bring&Holtreff» ist als Experiment entstanden. Es wurde nach einer Form gesucht, die den Betreibenden und Besuchenden entspricht. Heute findet der Treff zweimal pro Jahr an einem Sonntag im GZ Wipkingen statt.

### Wissen teilen und weiter geben

Das Potential an Wissen, das die 350 Mitglieder des Netzwerkes gemeinsam haben, ist riesengross und vielfältig. Es wäre schade, das nicht zu nutzen. Und so suchen wir immer wieder neue Plattformen, um diese Fähigkeiten allen zur Verfügung zu stellen. So sind der «Talent-Markt» und der «Musische Sonntag» entstanden. Oder die «ExperimentSonntage». Da werden Wissen oder Fähigkeiten, auch solche, die gerade neu erworben wurden, in einem Workshop anderen weitergeben.

Seit zwei Jahren bietet ein Kunsthistoriker sein Wissen in Form von Stadtführungen an. Die Führungen durch die Stadt Zürich sind spannend und sehr beliebt, weil man ganz viel erfährt über seine eigene Heimatstadt. Für die nächste Stadtführung wagen der Kunsthistoriker und die Sunflower-Fundation, beide Mitglied bei Tauschen am Fluss, ein Experiment. Sie verbinden ihr Wissen in den Bereichen Geschichte, Ökonomie, Geld, Alternative Ökonomie und kreieren eine neue Stadtführung.

Wir freuen uns jetzt schon auf den nächsten Sommer und auf die Früchte dieser Zusammenarbeit.

Ursula Marx, GZ Wipkingen

